

Leiterinnen und Leiter dringend gesucht

Wir suchen für unseren Stamm weiterhin Menschen, die sich in der Gruppenleitung engagieren möchten. Ab dem Stufenwechsel am 04. September 2019 benötigen wir Unterstützung, besonders bei den Juffis und den Pfadis.

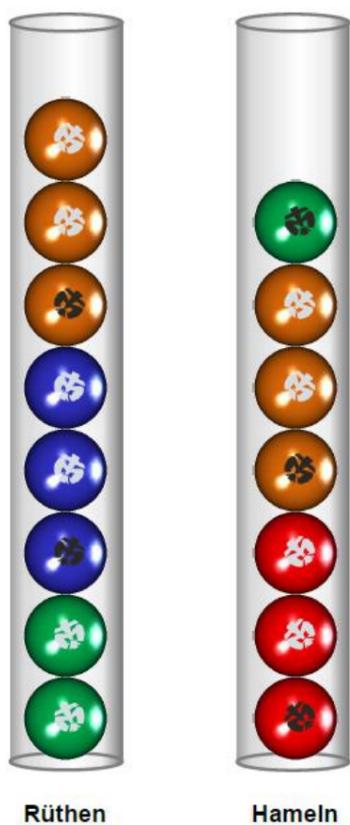
Wenn ihr euch selber nicht angesprochen fühlt, gebt diese Info bitte an Freunde und Bekannte weiter. Leiterinnen und Leiter gewinnt man am häufigsten durch persönliche Ansprache.

Interessierte melden sich bei Lu oder Sebastian (vorstand@dpsg-nordborchen.de).

Abstimmung Zeltplatz

Denkbar knappes Ergebnis: Das Ergebnis der Abstimmung zum Ort für das diesjährige Sommerlager ist mit einer Stimme Vorsprung Rüthen. Jede Gruppe hatte zwei Stimmen, das Leitungsteam jeder Gruppe eine Stimme.

Zeltplatz 2019



Name für Neubau

Auch die Gemeinde St. Laurentius hat abgestimmt: Der Neubau neben der Kirche heißt „Forum St. Laurentius“.



Das Ergebnis der Umfrage bei unseren Gruppen war eindeutig: wir nehmen als Stamm an der 72-Stunden-Aktion teil. Am 23. Mai ist es dann soweit: um 17:07 Uhr erhalten wir unsere Aufgabe, die wir in 72 Stunden erledigen wollen. Dabei ist Tatkraft gefordert. Meldet Euch mit Hilfe einer Umfrage an, damit wir einen Überblick haben und abschätzen können, wie umfangreich die Aufgabe sein kann. Der Link dazu ist per Mailing verteilt worden. Danach erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Bestätigung, mit der eine Schulbefreiung für Freitag, 24.05.19 beantragt werden kann.
Hinweis: Wer sich bis zum 07.04. einträgt, bekommt die Bestätigung noch vor den Osterferien, sonst erst danach.

Pfadfinder Aktionstag am 9. März 2019

Unerwarteter Erfolg

Nordborchen (L.G.) – Am Samstag war bei den Pfadfindern ein Aktionstag am Combi zum Thema

„Plastikmüll müssen wir vermeiden. Mach mit!“.

Lukas aus der Gruppe der Mittwoch-Wölflinge berichtet:

Die Pfadfinder hatten mit Herrn Fischer eine Wette abgeschlossen, die lautete:

Herr Fischer wettete, dass die Pfadfinder es nicht schaffen, dafür zu sorgen, dass 100 Leute mit einer Vorratsdose einkaufen. Sollten die Pfadfinder die gewinnen, dann würden sie von Herrn Fischer einen Gutschein erhalten.

Laut einem neuen Gesetz, darf man in Geschäften an der Käse- und Fleisch/Wursttheke mit einer Vorratsdose einkaufen.

Vor der Aktion sammelten die Wölflinge (Mittwochsgruppe) der Pfadfinder Müll in der Umgebung Borchen, um eine Müllausstellung vorzubereiten. Damit alle sehen, dass es zu viel Müll gibt. Diese Ausstellung präsentierten die Wölflinge am Aktionstag.

Schautafeln mit Bildern verdeutlichten die Müllverschmutzung.

Am Eingang hing auch ein Fischernetz, in dem sich 3kg Plastikmüll befanden. Soviel verbraucht ein Mensch in einem Mo-

nat.

Bereits nach 2 Stunden hatten es die Wölflinge geschafft. Ihre Aktion war ein voller Erfolg. Insgesamt kauften 205 Leute beim Combi mit Vorratsdosen ein.

Die Pfadfinder hoffen, dass auch weiterhin viele Leute mit einer Dose einkaufen, damit der Plastikmüll reduziert wird und die Natur, die Umwelt und die Tiere geschützt werden.



Infos zum Thema Kunststoff und Müll: in vielen Gruppenstunden haben sich die Mittwoch-Wölflinge damit auseinandergesetzt. **Fotos: Lukas G.**

Einstieg 2

Leiterausbildung in Nordborchen

Nordborchen. Am Wochenende 12./13.01.2019 verwandelte sich die St. Laurentius Scheune in einen Bahnhof.

Lu und Sebastian haben mit Unterstützung von Ralf (St. Meinolf) an alle Interessierten im Bezirk Paderborn Gratis-Onlinetickets verschenkt.

Und so trafen Leiterinnen und Leiter aus Nordborchen, Elsen, Paderborn und sogar Belecke bei Warstein rechtzeitig in der Bahnhofsvorhalle ein, um pünktlich in ihren Zug Richtung „Einstieg 2“ zu steigen.

Nach einer Namen-Kennenlernrunde wusste dann jeder, woher die anderen Teilnehmenden so kommen: Viola aus Venedig, Mareike aus München und so weiter.

Neben Ralf als Zugbegleiter und Teamer sind Marion (St. Meinolf) und Jonathan (Elsen) zugestiegen. Lu und Sebastian fungierten als Bahnhofsvorsteher und organisierten das Drumherum.



Verschiedenen Methoden kamen zum Einsatz, um sich mit den Themen Motivation und Animation, Gestaltung von Gruppenstunden, Kindermitbestimmung und Partizipation, Gruppenkultur und Elternarbeit auseinander zu setzen.

Zwischendurch gab es eine Stärkung

im Bahnhofsrestaurant und dazu reichlich Kaffee.

Besonders wurde der Austausch über das Pfadfindersein und -leben beim Essen oder bei Gesprächen zwischendurch hervorgehoben. Hier wurde einmal mehr deutlich, wie bunt und unterschiedlich die einzel-

nen Stämme agieren, aber trotzdem ein starkes gemeinsames Fundament haben.

Der Vorstand der dpsg Stamm Nordborchen freut sich über die große Teilnahmebereitschaft, insbesondere der Leiterinnen und Leiter aus unserem Stamm.

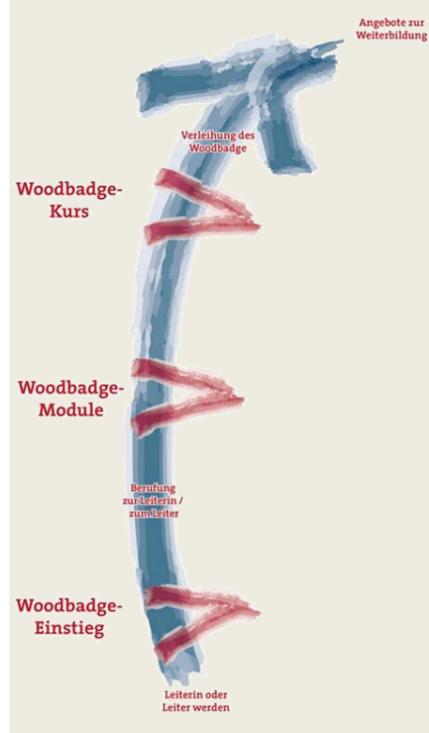


Reisende und Zugbegleiter: Neue Spiele, Ideen, Impulse und Austausch.

Fotos: Sebastian Z.

Infobox Einstieg 2

„Einstieg 2“ ist ein Baustein auf dem Weg der Woodbadgeausbildung, der international anerkannten Ausbildung für Pfadfinderleiterinnen und -leiter. Es schließen sich die Module und nachfolgend der Woodbadgekurs an.



Pfadfinder gestalten Jugendraum im Forum

Eine Lilie entsteht

Nordborchen. Die Einweihung des Neubaus an der Kirche (Forum) hat schon stattgefunden, obwohl der Jugendraum noch nicht fertig ist. Der Hintergrund ist schlicht und einfach, dass sich die Pfadfinder in die Gestaltung mit einbringen und im Arbeitskreis „Neubau“ vor längerer Zeit überlegt worden war, den Fußboden als Holz-Parkett auszuführen und eine Lilie als Einlegearbeit zu erstellen. Das ist sehr zeitaufwändig.

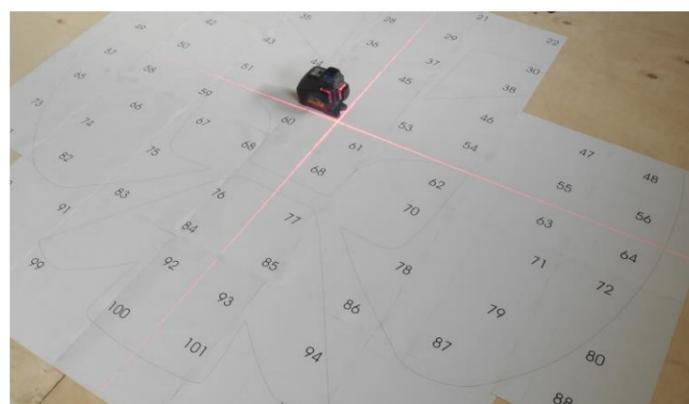
Mittlerweile sind die Arbeiten weit voran geschritten. Wer durch das Fenster schaut, kann die Lilie im Boden deutlich erkennen.

Das eigentliche Parkett besteht aus Eiche-Holzbrettern, die 22 Millimeter dick sind. Diese werden einzeln auf eine Holzunterkonstruktion geschraubt und teilweise verleimt. Die Lilie ist aus Nussbaum-Holz.

Die Holzbretter (Parkettstäbe) stammen aus den Peene Werkstätten in

Mecklenburg – Vorpommern. In den Werkstätten, der Biogärtnerei und den Wohnheimen des Unternehmens arbeiten mehr als 400 behinderte und nichtbehinderte Menschen miteinander. Die Hölzer werden dort bei der lokalen Forstwirtschaft eingekauft.

Also insgesamt ein nachhaltiges und faires Produkt. Und sollten sich mal dicke Kratzer ergeben: selbst unsere Enkel können diesen Boden dann noch reparieren.



Gestaltung der Lilie im Parkett: Die Kontur der Lilie ist ausgedruckt, die einzelnen Blätter werden ausgerichtet und zusammengeklebt (links). Der „Pfeil“ ist fertig gesägt und wartet auf die Verlegung im Jugendraum (rechts). Das Verlegemuster der Lilie heißt „Fischgrät“, für den übrigen Raum „Schiffboden“. Die Lilie hat einen Durchmesser von etwa 1,8 Meter.

Fotos: Sebastian Z.

3. Dorfmeisterschaft der Vereine

Überraschung in sehr starker Vorrunde

Borchen 23.11.2018 (P.P.) - Starke Gruppenspiele wurden leider nicht im Viertelfinale gegen den diesjährigen Titelträger belohnt. Trotzdem hinterließen die Pfadfinder vom Stamm Nordborchen mit ihrer ersten Teilnahme an der Dorfmeisterschaft einen guten Eindruck und überraschten in einer sehr starken Vorrunde.

Bereits die Gruppenauslosung machte Vorfreude auf die 3. Dorfmeisterschaft. Mit den Spielen gegen die Schützen und Jungschützen aus Kirchborchen, den Schützen aus Nordborchen und der Basketballabteilung hatte unsere Mannschaft die schwerste Gruppe zugelost bekommen. Denn fast schon traditionell wurden die Schützenvereine im Vorfeld als Favoriten gehandelt. Gerade die mit vielen Altstars gespickten Schützen aus Kirchborchen standen für viele schon im Vorfeld als Sieger fest. Diese mussten aber schon in der Vorrunde feststellen, dass man nicht mal eben im Vorbeigehen Dorfmeister wird. So mussten die Schützen im ersten Spiel gegen die Pfadfinder aus Nordborchen einen Punktverlust hinnehmen und kamen nicht über ein 1:1 hinaus.

Im zweiten Spiel der Gruppenphase ging es dann für die Pfadfinder gegen die Basketballer vom SC Borchen. Durch ein Tor in den letzten 10 Sekunden durch Julian Schade gelang der erste Sieg in der Gruppenphase und die Basketballer wurden mit 3:2 geschlagen. Auch das dritte Spiel konnte durch eine hervorragende Mannschaftsleistung 2:0 gegen die

Schützen aus Nordborchen siegreich beendet werden. Bereits durch diesen Sieg stand das Viertelfinale fest. Stelle sich nur noch die Frage gegen wen? Im letzten Gruppenspiel ging es dann gegen die noch ungeschlagenen Jungschützen aus Kirchborchen um den Gruppensieg. Trotz zahlreicher und lautstarker Unterstützung für die Jungschützen gab es am Ende lediglich ein 0:0. Somit ging es für die

Pfadfinder als Tabellenzweiter der Gruppe B ins Viertelfinale gegen die Tennisabteilung aus Borchen, die sich als Gruppensieger der Gruppe C durchsetzte.

In einem spannenden Viertelfinale gegen die TSG Borchen konnte nach 6min kein Sieger ermittelt werden. Dabei mussten die Pfadfinder zweimal einem Rückstand hinterher laufen

und konnten die Partie mit einem 2:2 vorläufig beenden. Die Entscheidung musste also in einem Neunmeter-schießen fallen, welches leider mit einem 4:3 an die TSG Borchen ging. Somit schieden die Pfadfinder bereits im Viertelfinale aus. Die TSG Borchen konnte sich nach dem Sieg gegen die Pfadfinder auch im Halbfinale und Endspiel durchsetzen und wurde somit Dorfmeister 2018.



Trikot statt Kluft: Die Mannschaft, die den Stamm Nordborchen vertreten hat.

Foto: SC Borchen

Jamboree: vor West Virginia kommt Frankreich

Verena berichtet über ihr Wochenende beim französischen Kontingentstreifen

Nordborchen – Paris (V.V.) – Meine Reise nach Frankreich begann am Freitag um 13:51 Uhr am Bahnhof in Paderborn und führte mich nach Paris. Leider hatte ich Probleme mit der Bahn, weshalb ich erst gegen halb eins in der Nacht dort ankam.

Das Wochenende in Jambville begann dann am Samstagmorgen mit einer Morgenrunde, in der der deutsche Teil der Unit den französischen kennen gelernt hat. Danach haben wir ein typisch französisches Frühstück genießen dürfen.

Den Vormittag über haben wir viele Kennenlernspiele gespielt und organisatorische Dinge geklärt. Danach haben wir angefangen Patrols, das sind kleine Gruppen bestehend aus 9 Personen, zu bilden. Ich habe mich sehr schnell mit 8 anderen aus unserer Unit zusammen gefunden und schon nach dem gemeinsamen Mittagessen stand fest, dass wir gut miteinander harmonieren. Nach dem Mittagessen haben wir ein Gruppenfoto gemacht und sind danach in das große Zelt gegan

dem wir dann auch den Rest des französischen Kontingents getroffen haben. Da das ganze Treffen auf französisch abgehalten wurde, haben wir die deutsche Übersetzung über ein Headset gehört.

Den Nachmittag über haben wir dann noch weitere Kennenlernspiele gespielt und einiges über die Pfadfinder in Frankreich erfahren. Am Abend wurde mit dem gesamten Kontingent zusammen gegessen. Danach begann das Abendprogramm. Als erstes hat das ganze französische Kontingent und wir ein Poloshirt, zwei französische Halstücher, fünf Contingentsaufnäher und ein Taschenmesser bekommen. Danach ging es weiter mit einem kleinen Rollenspiel und dem Tanzen von dem Spiel Just dance, das haben wir auch vor fast jeder Rede getanzt. Das Ende des offiziellen Programmes bildeten der Verzehr von Essen aus den verschiedenen Regionen und eine kleine Party. Nachdem der Abend offiziell beendet war, haben ein paar Deutsche und ein paar Franzosen noch ein Kartenspiel gespielt.

Danach sind wir in unsere Zelte gegangen.

Der nächste Tag begann mit der Finalen Abstimmung über die Patrols, also darüber ob alle zufrieden mit ihren Patrols sind.

Danach wurden noch ein paar von uns interviewt und dann gab es Frühstück.

Nach dem Frühstück wurden wieder einige Reden gehalten und dann mussten wir alle beim Hissen der französischen Fahne dabei sein. Danach wurde wieder eine Rede gehalten und dann hieß es Rucksäcke packen. Als die Rucksäcke alle gepackt waren, wurden Fotos gemacht und danach gab es noch eine Verabschiedung und jeder hat ein Lunchpaket bekommen. Da es schon den ganzen Tag immer wieder geregnet hatte, haben wir unsere Zelte in strömendem Regen abbauen müssen. Als auch das letzte Zelt eingepackt war, gab es noch eine Abschiedsrunde. Danach sind wir von Jambville nach Paris zurück gefahren. Da wir noch etwas Zeit hatten sind wir zum Place de

Trocadero gefahren und haben uns den Eiffelturm angesehen. Danach ging es dann im Talys zurück nach Köln.



Geschenke: Halstuch, Taschenmesser und Aufnäher.

Foto: Verena V.

Juffis in Hardehausen Diesmal: Wahrlich königlich

Hardehausen. – Traditionell waren die Juffis wieder in Hardehausen. Gemäß dem Motto ging es wahrlich königlich zu. Zunächst wurden Ritterkostüme aus Rettungsdecken und Tonkarton gebastelt. Nachdem Merlin das Zeremonienschwert „Justiceffi“ enthüllt und den anwesenden königlichen Rittern vorgestellt hatte, folgte ein bunter Abend, bei dem das Können der Ritter in Ritterspielen unter Beweis gestellt wurde. Eine Abendrunde mit einer mittlerweile traditionellen Bilderprojektion unter der Zimmerdecke



beendete den ersten Tag.

Am Samstag haben sich die Juffis alleine über das Gelände in Hardehausen bewegt und versucht etwas in der Natur zu finden, was etwas über sie und ihr Pfadfindersein ausdrückt. Die Ergebnisse wurden in Kleingruppen besprochen.

Spannend wurde es, als sich alle Teilnehmer eine Playmobilfigur aussuchten und entsprechend der juffieigenen Einschätzung in einer Ritterburg platziert wurden, die unseren Trupp symbolisiert hat. Das Ergebnis: alle haben sich in der Burg eingefunden und standen nah im Burgmittelpunkt.

Teamgeist wurde am Nachmittag deutlich, als wir das von Viola in Kleinarbeit vorbereitete Escape-Fantasy-Rollenspiel „Ein Brief für den König“ gespielt haben:

Die Juffis befanden sich in unmittelbarer Umgebung der Stadtmauern des Königs von Unauwen im Reich westlich der Berge.

Der Knappe Tiuri hat vor seiner Gefangennahme durch Bösewicht Slupor

den Brief des weißen Ritters versteckt, sein Gehilfe Piak hat euch um Hilfe gebeten, den Brief zu sichern und Tiuri zu befreien, um den Frieden in Unauwen zu sichern.

Die Aufgabe lautete also: „Findet den Brief und befreit Tiuri und bringt zusammen den Brief zu König Unauwen.“

Hilfreiche Tipps gab es auch dazu: Helft hilfebedürftigen Menschen auf Eurem Weg, findet hilfreiche Personen und stellt ihnen Fragen, verschiedene Gegenstände könnten gut gebraucht werden. Aber Achtung! Der Rote Ritter mit seinem Knappen kann euch verfolgen und verletzen!

Bei all diesen Spielen und Aktionen haben sich die Juffis mit sich selbst, ihrer Rolle im Trupp und dem Pfadfindersein auseinander gesetzt.

Nachdem König Unauwen den Brief schlussendlich doch noch bekommen hatte, konnte von jedem, der dies wollte, ein Versprechenstext formuliert werden. Während einer sehr feierlichen „Zeremonie“ legten dann alle Juffis ihr Versprechen ab. Ein um den

anderen schlugen sie sich dann gegenseitig zum „Juffi der Tafelrunde“. Als Zeichen wurde der blaue Halstuchknoten verliehen.

Dem anschließenden Rittermahl folgte dieses Jahr „Geschlechtertausch“. Die Juffis präsentierten tolle „Verkleidungen“ und es gab viel Spaß dabei. Mit Lagerfeuerliedern wurde der Abend beschlossen.

Am Sonntag haben wir nach dem Frühstück einen Blick auf das kommende Jahr geworfen und uns in neue Sippen aufgeteilt. Dieses war auch dieses Jahr nicht ganz einfach, aber klar war: dieses Abenteuer wurde bestanden und so sind derzeit drei Sippen mit verschiedensten, selbst ausgesuchten Themen und Projekten beschäftigt.

Nach dem Mittagessen und Aufräumen mussten wir dann wieder nach Hause fahren: schade, das Wochenende war wieder zu kurz.

DANKE

Sarina (Juffis) und **Kathrin** (Di-Wös) haben ihre Leiterinnentätigkeit beendet. Wir bedanken uns ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin GUT PFAD!



Juffis der Tafelrunde: aktuell sind in unserem Stamm 21 Juffis aktiv.

Foto: Sebastian

NICHT VERGESSEN

Flurreinigung

Am Samstag, 06. April 19

Wir treffen uns um 9 Uhr an der Gemeindehalle. Handschuhe und Eimer zum Müllsammeln bitte jeder selbst mitbringen

NICHT VERGESSEN

Jugend-Kreuzweg

Am Mittwoch, 10. April 19

Wir treffen uns um 18:30 Uhr an der Scheune. Dauer: ca. 1 Stunde. Wer hat, kann sein Smartphone mitbringen.

Einladung zum DOPPELKOPFTURNIER

an alle Pfadfinder des Stammes Nordborchen, Ehemalige, Familien ...

am 26. APRIL 2019 ab 17 Uhr im neuen Gemeindehaus Laurentius-Forum

Gespielt wird in zwei Gruppen:
Nachwuchs (Wölflinge und Juffis) Startgeld 1€
Profis (Pfadis, Rover und Erwachsene) Startgeld 3€

Die Pfadfinderstufe stellt Getränke bereit.

Anmeldung bis zum 16. April bitte an duesing@gmx.de

Schönen Gruß
Christoph und Elke

Impressum

dpsg-Nordborchen

Vorstand: Ludwig Feller, Andreas Rohde, Sebastian Zilles

eMail: vorstand@dpsg-nordborchen.de

Die FairMeldung erscheint in unregelmäßigen Abständen und berichtet über aktuelle Geschehnisse in unserem Stamm.